

ABB i-bus® EIB / KNX

Funk-Alarm-Schnittstelle FAS/EIB

Sicherheitsmodul SCM/S 1.1

Gebäude-Systemtechnik



Das Sicherheitsmodul: Alle Funktionen in einem Gerät



Das Sicherheitsmodul bündelt alle Sicherheitsfunktionen in einem Gerät. Es steuert alle Funktionen rund um die Sicherheit in einem Gebäude und wertet bis zu 64 beliebige Melder aus.

Das kompakte Reiheneinbaugerät ist zum Einbau in den Elektroverteiler vorgesehen. Es besitzt einen frei programmierbaren Relaisausgang. Dadurch können z.B. Signalgeber direkt angesteuert werden. Drei LEDs und ein Summer erleichtern die Diagnose.

Die Grundfunktionen des Sicherheitssystems: Melderauswertung, Alarmierung, Bedienung und Scharfschaltung

Melderauswertung

Das Sicherheitsmodul unterscheidet mehrere Arten von Meldern, wie z.B. Außenhautmelder, Innenraummelder, Technische Melder, Überfallmelder oder Sabotagemelder. Als Komfortfunktion können bei Bedarf auch Melder ausgeschaltet werden. Damit ist ein Öffnen von Fenstern zum Lüften kein Problem. Natürlich ist diese Funktion nur möglich, wenn sie bewusst freigegeben wurde.

Alarmierung

Wenn ein Melder auslöst, sorgt das Sicherheitsmodul für die Benachrichtigung des Benutzers – je nachdem, um welche Art von Melder es sich handelt und ob das System scharf oder unscharf ist.

Die Alarmierung kann beliebig über eine Hupe, Sirene, Blitzleuchte oder über ein Telefonwählgerät erfolgen. Ein Ereignisspeicher mit bis zu 250 Einträgen erlaubt jederzeit die detaillierte Rückverfolgung.

Bedienung

Die einfache und übersichtliche Bedienung eines Sicherheitssystems ist von entscheidender Bedeutung. Mit dem Sicherheitsmodul erhält der Benutzer jederzeit eindeutige Meldungen. Diese werden als Text auf den Bus gesendet und können von einem beliebigen Display angezeigt werden. Beispielsweise zeigt das Sicherheitsmodul jederzeit an, ob und welches Fenster noch geöffnet ist.

Scharfschaltung

Die Scharfschaltung mit dem Sicherheitsmodul ist besonders flexibel. Scharfschalteinrichtungen können an beliebig viele Ausgangstüren angebracht werden. Alternativ ist eine so genannte "verzögerte Scharfschaltung" möglich. Hierbei löst der Benutzer die Scharfschaltung innerhalb des Gebäudes aus und verlässt dieses in einer vorgegebenen Zeit durch eine bestimmte Tür.

Die Scharfschaltung unterscheidet weiterhin, ob der Benutzer das Haus verlässt oder im Gebäude verbleibt. Im letzteren Fall werden nur die Außenhautmelder aktiviert.



Die durchgängige Integration der Funk-Alarmtechnik

Die Schnittstelle FAS/EIB bindet das professionelle Funk-Alarmsystem FAS9000 vollständig in die EIB / KNX Gebäude-Systemtechnik ein. Sie ermöglicht Kommunikation in beide Richtungen. Die Schnittstelle wird als Zusatzplatine fest in die Funkalarmzentrale eingebaut.

Das Funk-Alarmsystem FAS9000 dient zur Überwachung von typischen Gefahren des Alltags in Wohngebäuden und Räumen mit Wohnungsfähnlicher Nutzung, wie kleinen Hotels, Betreuungsstätten, Gewerbebetriebe, Arztpraxen, Büros und Kanzleien.

Zuverlässigkeit

Das Funk-Alarmsystem FAS9000 vereinigt eine zuverlässige, ausgereifte Technik mit einem großen Sortiment an Funkmeldern und Systemgeräten.

Von Außenhautmeldern über Innenraummelder bis hin zu technischen Meldern, wie Gasmelder oder Brandmelder bietet die FAS9000 ein rundes System für viele Anwendungsfälle.

Funktionen

Die Schnittstelle FAS/EIB überträgt den Status aller Funkmelder auf den Bus. Bis zu 80 Funkmelder sind möglich.

Zusätzlich können bis zu 32 Melder ausgewertet werden, deren Melderstatus über ABB i-bus® EIB / KNX an die Zentrale gesendet wird.



Für flexible Anwendungen

Das Funk-Alarmsystem bietet ein Höchstmaß an Flexibilität. Dies vermeidet Aufwand bei nachträglichen Änderungen.

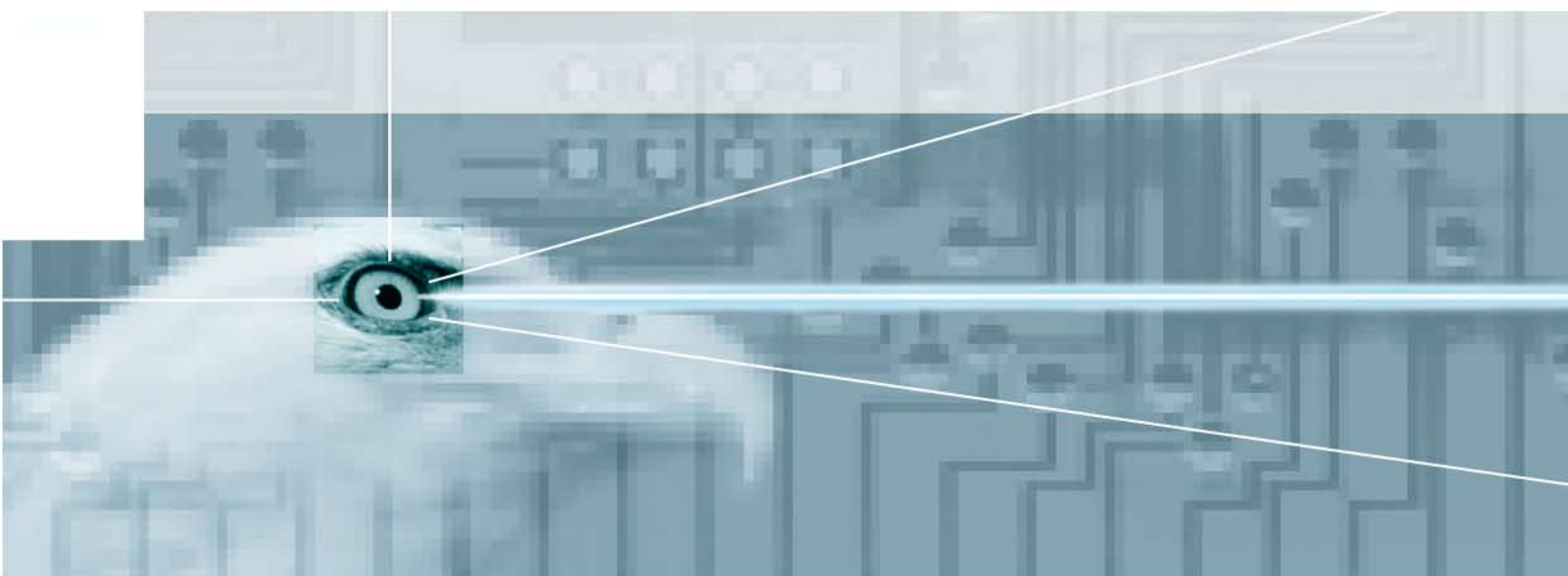
Bedienung und Anzeige

Mit Hilfe der Schnittstelle kann die Funkalarmzentrale über ABB i-bus® bedient werden.

Für die übersichtliche Anzeige aller Zustände des Funk-Alarmsystems ist der Einsatz eines repräsentativen Touch-Panels ideal.

Intelligente Alarmierung

Im Alarmfall ergeben sich besondere Vorteile. Zum Beispiel kann bei einem Einbruchalarm die gesamte Beleuchtung im Gebäude eingeschaltet werden. Im Brandfall ist es möglich, gezielt bestimmte Stromkreise abzuschalten.



Technische Daten

Sicherheitsmodul SCM/S 1.1



Spannungsversorgung	über ABB i-bus® EIB / KNX max. Stromaufnahme: 10 mA
Potenzialfreier Relaisausgang	max. Schaltspannung 230 V AC max. Schaltstrom 10 A / AC1 frei programmierbar
Anzeigeelemente	grüne LED: betriebsbereit (ein) Fehler (blinkend) gelbe LED: unscharf (ein) / scharf (aus) rote LED: Alarm interner Summer, frei programmierbar
Bauform	Reiheneinbaugerät
Montageart	auf Tragschiene 35 mm (DIN EN 60 715)
Einbaubreite	2 Module à 18 mm

Schnittstelle zur Funk-Alarmtechnik FAS/EIB



Spannungsversorgung	über ABB i-bus® EIB / KNX max. Stromaufnahme: 10 mA
Busanschluss	Steckbare Schraubklemme
Anschluss Funk-Alarmzentrale	6-polige Buchsenleiste
Bauform	Leiterplatte
Montageart	Einbau in das Zentralengehäuse

Bestellangaben

Typ	Bezeichnung	MB*	Erzeugnis-Nr.	bbn 40 16776 EAN
SCM/S 1.1	Sicherheitsmodul, REG	2	2CDG 110 024 R0011	58391 6
FAS/EIB	Schnittstelle FAS9000	–	2CDG 110 076 R0011	65323 7

* MB = Modulbreite in TE = 18 mm



Die Angaben in dieser Druckschrift gelten vorbehaltlich technischer Änderungen.

ABB STOTZ-KONTAKT GmbH

Postfach 10 16 80, D-69006 Heidelberg
Eppelheimer Straße 82, D-69123 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 701-607
Telefax (0 62 21) 701-724
www.abb.de/eib
www.abb.de/stotz-kontakt
Technische Hotline: (0 62 21) 701-434
E-Mail: eib.hotline@de.abb.com